

802

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 93. Donnerstag, den 1. Oktober 1829.

### Die beiden Datteln.

Ermattet und erschöpft lag einmal Bonaparte unter einem Palmenbaume. Ein ägyptisches Weib brachte da dem großen Feldherrn eine handvoll Datteln. Aber nicht allzufern von ihm stand ein Chasseur auf seinen Karabiner gelehnt, daß ihm der Schweiß von der Stirne herabtrof und die Zunge lechzend aus dem Munde hing. Den sah der Feldherr; und er winkte ihm herbei und schenkte ihm ein Paar der saftigen Datteln. Die eine erquickte den Krieger. Die andere trug er im Glück und Unglück bei sich; er trug sie über Meer und Berge. Er trug sie bis Moskau und wieder heim, und als er Alles verkauft hatte, beklebt er die Dattel aus des Feldherrn Hand. 1826 war der Krieger 70 Jahr alt und, gleich so manchem Veteran jetzt in Frankreich, arm, wie irgend einer arm seyn kann. Da traf ein Preuße mit ihm zusammen, der elf Jahre vorher Napoleon stürzen half. Er hätte gern dem Armen Geld gegeben, wenn dieser in seiner Armuth nur nicht zu edel da gestanden hätte, um ihm ein Almosen anbieten zu können. Endlich wagte er es, ihm einen Napoleon zu zeigen und ihn zu bitten, solchen des Bildes wegen zu behalten. Schon war der Preuße ei-

nige Schritte fort, als der Veteran ihm nachrief: „Nehmen Sie die Dattel,“ sprach er. „Ich bin siebzig Jahr alt; wer weiß, in welche Hände sie fällt! Nehmen Sie! es ist ein Heiligthum; Ihnen brauche ich es nicht zu empfehlen!“ \*) —

### Die reichen Lappländer.

Wenige Lappen sieht man, die nicht ihren Sonntagsrock mit silbernen Spangen und Ketten verzierten. Meist ist so Etwas ein Erbstück von Aeltern und Großältern her. Auch Ketten und Münzen aus der ältesten Zeit finden sich bei ihnen. Und woher kommt dieser Besitz in den armen hohen Norden? Je tiefer sie hinein im Lande wohnen, desto weniger verkaufen sie, wenn sie nicht baares Geld bekommen. Schwedisches Papiergeld kennen sie nicht und können es in ihren Hütten nicht bewahren. Solch baares Geld aber geben sie nie zurück. Sie sparen und sammeln und verbergen es oder wandeln es in rohen Schmuck. Einzelne Lappen sollen bis zehntausend Thaler gesammelt haben. Aber die es so sammeln, sollen auch oft argwöhnisch seyn, und den

\*) Wanderungen im Süden, v. Willib. Alexis. Berlin 1828, S. 59 u. 60.

Aufbewahrungsort vor Kind und Enkeln verbergen. Sie stecken den Schatz unter hohle Steine in Moräste und öfters vergessen sie nun selbst bei ihrem Umherziehen die Spur. Dann wandelt der Geizhals mit trauriger Miene durch Nebel und Moor, wie ein Gespenst, um die bemoosten Felsstücke umher, wo sein Reichthum seyn mag. Oft überrascht auch der Tod den Besitzer, ehe er den Ort bezeichnen kann. Wer nach Schätzen graben will, könnte in Lappland seine Rechnung am ersten finden, denn seit Jahrhunderten ist nach Lappland Geld aus Norwegen und Schweden hingegangen, aber nie wieder zurückgekehrt.

#### Das Paßwesen im Norden.

Das Paßwesen ist dem Reisenden überall unangenehm, weil es Aufenthalt und Geld kostet, und, wenn eine Formalität versäumt wird, auch leicht in Verlegenheit bringt. Im hohen Norden sollte man es fast gar nicht suchen, da die Zahl der Reisenden dort geringer ist. Des Vergnügens, der Geschäfte, des Bodens wegen reisen sehr wenige hin. Und doch wird

der Reisende dort am meisten aufgehalten. Wer in Kopenhagen über 24 Stunden bleibt, und betrüg es nur eine halbe Stunde mehr, muß — einen neuen dänischen Paß nehmen, er mag in Dänemark bleiben oder fortreisen. In Schweden macht man es wieder so. Kommt man nach Norwegen, muß ein norwegischer genommen werden und er gilt wieder nichts, wenn man zurück nach Schweden geht. Und nicht genug, daß so der Beutel in Anspruch genommen wird, der Fremde soll auch in Person vor der Postzeit erscheinen und sich — abmalen lassen. Dagegen schützt nicht einmal das Visa eines Gesandten. In Kopenhagen verlangte man sogar von einem d. ut. schen Fürsten, der incognito dort zu leben wünschte, daß er sich selbst eines ihm gar nicht nöthigen Passes wegen vor der Postzeit einstelle, und es mußten erst mehrere Gesandtschaften ihren Einfluß geltend machen. Wer diese am Ende nur den Beutel ins Auge fassende Paßspeculation recht genau kennen lernen will, lese nur in der Herbstreise durch Scandinavien, v. W. Alexis, I. S. 53 ff. Berlin 1828.

Redakteur und Verleger D. A. Zsch.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

#### Conversations-Lexikon, 7te Auflage, auf Schreibpapier, in 12 Bänden komplet,

Von obigem Werke habe ich noch eine kleine Partie, sehr schön gebunden, vorräthig, und verkaufe das Exemplar für 20 Thlr. mit Einband.

J. Sübring, Petersstraße Nr. 33.

Literarische Anzeige. Im Verlage der Taubert'schen Buchhandlung (Neuer Neumarkt Nr. 15) sind erschienen:

Möley, J. R., Interessenberechnungen von 1 Gr. bis mit 100 000 Thlr. Capital zu  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 2, 3,  $3\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$ , 5 und 6 pCt. 1 ganzes,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Jahr, 1 Monat, 1 Woche, 3 und 1 Tag, insgleichen Ratio-Berechnungen von 1 Thlr. bis mit 10,000 Capital  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{5}$ ,  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{5}$ ,  $\frac{1}{6}$ , 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 20, 30, 40, 50 pCt.; nebst einem Verzeichnisse über Eintheilung und Vergleichung verschiedener Sachen, als einiger Münzen, Maße,

Gewicht: 20., als ein sehr nützliches und unentbehrliches Hülfsmittel für Juristen, Kaufleute und Geschäftsmänner. 4te Aufl. 4. 16 Gr.  
 Außerdem sind sämtliche bis jetzt erschienenen Taschenbücher für 1830 vorrätzig.

### B e f a n n t m a c h u n g.

Da ich diese Michaelismesse mit einem schönen Assortiment von 14karätigen Goldwaaren für Herren und Damen bezogen habe, so setze ich alle Bijouteriewaarenhändler in Kenntniß, und verspreche bei der Abnahme die reellste und billigste Bedienung.

Auch kann man bei mir die nach der reinsten Art und noch nie gesehenen Mundharmonikas, nämlich 4, 6, 8, 12, 16, 19, 20, 24 u. 32 tönige, und immer in die Octaven eingetheilt, haben, worauf man nach Belieben alle Musikstücke spielen kann. Mein Logis ist in der Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538 u. 539, zwei Treppen hoch.

Anton Scheuret, aus Pforzheim.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

### K u n s t - H a n d l u n g

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Expeditions-Geschäft für diese Branche verbinde. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhabern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Philipp Lenz, Reichsstraße Nr. 589.

Anzeige. Die Kunsthandlung von Philipp Lenz (Reichsstraße Nr. 589) besorgt allein den Debit des wohlgetroffenen lithographirten Portraits des Herrn Doctor Hahnemann, welches demselben, von seinen zahlreichen Verehrern, bei der Feier seines Jubiläums überreicht wurde. Ein Exemplar in Folio kostet netto 1 Thlr. 8 Gr.

Desgleichen sind daselbst die Jubiläums-Medaillen, in Silber pr. Stück 2 Thlr. 12 Gr., in Bronze pr. Stück 1 Thlr., so wie das dazu bestimmte Fest-Programm à 16 Gr. pr. Exemplar zu haben. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Bekanntmachung. Von Menschenhaaren, Metalliques-Federn, französischen feinen Perüquennegen, Federschlößchen, Wirbeln, die die Natur nachahmen, und mehreren ähnlichen Artikeln, habe ich neuere Sendungen erhalten. Ich benachrichtige zugleich meine geehrten Abnehmer, daß es durch neue ganz directe Bezugsquellen mir möglich geworden ist, sämtliche Waaren um 10 bis 12 Procent billiger zu liefern. Die Haare verkaufe ich jetzt die langen das Pfund mit 4 Thlr., Mittellänge 3 Thlr. 8 Gr. bis 16 Gr., und Stumpfen von 2 Thlr. 20 Gr. bis 3 Thlr. 4 Gr. Bei größern Partien, von wenigstens 10 bis 20 Pfund, kurze und lange durch einander, liefere ich sie für 3 Thlr. pr. Cour. das Pfund.

G. Eduard Kellner, Perüquenmacher und Damenfriseur.

Bekanntmachung. Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich die Leipziger Messen ferner nicht mehr beziehe, jedoch mein Pinsel-Lager von dato an der Kunsthandlung von Herrn Philipp Lenz in Leipzig (Reichsstraße Nr. 589) in Commission übergeben habe, auch mein dasiges Lager unausgesetzt aufs Beste sortirt halten werde.

Ich ersuche daher meine geehrten Geschäftsfreunde, sich auch in jetziger Michaeli-Messe an die vorbemerkte Adresse zu wenden, und der reellsten und billigsten Bedienung zu meiner bekannten Fabrikpreisen gewärtig zu seyn. Leipzig, den 28. September 1829.

Johann Christian Bühler sen.  
 Pinsel-Fabrikant in Berlin, sonst in Mollau.

**Bekanntmachung.** Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, allen meinen Handelsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich, wie immer, auch diesmal die Messe mit meinen Engl. und Franz. feinen parfümirten Seifen, Pomaden, Opodeldoc u. a. m. in bester Qualität und zu den allerbilligsten Preisen bezogen habe.

Amandus Herrmann aus Roda,  
Kochs-Hof, vom Markt hinein die dritte Bude.



### Bekanntmachung.

Einem hiesigen geehrten Publikum zeigt Unterzeichneter, jetzt von Holland kommend, ganz ergebenst an, daß er mit seinem Theater von Seiltänzern, Kunstreitern und Springern, dargestellt von schön gekleideten Affen, hierselbst angekommen ist, und in der dazu neu erbauten Bude vor Reimers Garten Vorstellungen geben wird, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen werden.

Täglich nimmt die Vorstellung ihren Anfang um halb 7 Uhr; Sonntag, Montag und Dienstag werden 2 Vorstellungen gegeben; die erste nimmt ihren Anfang um 4 Uhr, die zweite halb 7 Uhr.

Erbe.

**Bekanntmachung.** Die Reisen im Zimmer empfehlen sich noch fortwährend im Thomä'schen Hause, am Markt Nr. 2. Preis 8 Gr., Kinder die Hälfte. Witwe Leo.

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich in dem Hause des Herrn Adv. Römisch, Nr. 753 in der Nicolaistraße, 2 Treppen hoch, dem Amtmann'schen Hofe gegenüber. Den 1sten Octbr. 1829. D. S a c h s e.

**Local-Veränderung.** Daß ich von heute an mein Local auf dem Neuen Neumarkt verlassen und in Herrn Engler's Haus in der Reichsstraße, an der Ecke des Goldhahngräßchens, einen Bier- und Speise-Keller errichtet habe, zeige ich meinen geehrtesten Gönnern und Freunden hiermit ergebenst an, und bitte um zahlreichen Zuspruch. Leipzig, den 24. September 1829. J. E. Sommerlatte.

**Empfehlung.** Unser Lager von gedruckten leinenen Mosaik-Fussdecken, sowohl in Stücken von 60 Ellen,  $\frac{1}{2}$  breit, zur Belegung ganzer Zimmer, als auch in Teppichen mit Borduren von verschiedenen Grössen, enthält zu dieser Messe mehrere neue und geschmackvolle Dessains; wir verkaufen diese Artikel zu billigen Preisen.

Friderici & Comp.

im Eckhause des Marktes und der Petersstrasse, Nr. 1.

**Empfehlung.** Mit allen Arten guten elastischen Bruchbandagen, wie auch unüberzogenen Federn von vorzüglicher Güte, und Reparaturen jeder Art, empfiehlt sich, besonders den Herren Ärzten, Wundärzten und allen Hülfbedürftigen, unter Versicherung der billigsten Preise

Franz Schramm, jun.,

Grimma'scher Steinweg, im weißen Engel Nr. 1181.

**Empfehlung.** Ich beehre mich, zur gegenwärtigen Messe meinen sehr schönen und möglichst billigen Damenpuß zu empfehlen, und um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst zu bitten.

Friederike Mauerberg.

**Empfehlung.** Allen den geehrten Familien, die mir bis daher ihr Zutrauen schenken, empfehle ich mich auch zu dieser Messe wieder mit Lichte und Seife in vorzüglicher Güte, und bitte um dero werthen Aufträge.

Amandus Herrmann aus Roda,  
in Kochs Hof, vom Markt hinein die 3te Bude rechts.

**Empfehlung.** Mit feinen Bade-Schwämmen, jeder Größe, so wie mit extrafeinen franz. zugespikten und geraden Stöpseln, Lang-Korken, Kranzfeigen, Johannisbrod, echten schwarzen Aleppo-Gallus, Morcheln. c. und allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, empfehle ich mich zu den möglichst billigen Preisen ganz ergebenst.

Carl Schäffer, Droguist,  
Grimma'sche Gasse, neben der Salomons-Apotheke.

**Empfehlung.** Zur gegenwärtigen Messe empfehle ich mein vollständiges Lager feiner geschmackvoller französischer Conditoreiwaaren.

Da ich stets die neuesten Muster von Paris erhalte, so bin ich im Stande, jederzeit das Beste und Geschmackvollste, was dort erscheint, und zwar um die Hälfte billiger, als die aus Paris selbst bezogenen Confituren, zu liefern. Auf hiesigem Plage verkaufe ich bis zu  $\frac{1}{2}$  Pfd, zum Fabrikpreis, und gebe dazu passende Cartonage = Tafelaufsätze, Tambourettes, Desertblätter u. s. w. unentgeltlich zum Gebrauch.

Wilhelm Felsche, Conditior,  
Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

**Empfehlung.** Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum während seines hiesigen Aufenthalts durch seine Geschicklichkeit im Repariren von beschädigten Glas- und Porzellan-Gefäßen und verfertigt an Tassen und Kannen c. ganz neue Henkel, welche mit Schrauben befestigt werden; auch befestigt er dergleichen zerbrochene Gefäße mit Nieten und Schrauben; er bittet um zahlreichen gütigen Zuspruch und versichert reelle und billige Bedienung. Sein Logis ist im Brühl Nr. 702 parterre.

Jacob Franc,  
Glas- und Porzellan-Reparateur aus Breslau.

**Hausverkauf.** Ein hier in der Stadt wohlgelegenes Haus, in welchem Destillations-Geschäft betrieben wird, soll Erbtheilungs halber verkauft werden; der ungefähre Nutzungsschlag ist bei Ledig sen. Nr. 1183 einzusehen. Leipzig, den 21. Sept. 1829.

**Verkauf.** Einige grosse Orangerie-Bäume, ein Granat- und ein Lorbeer-Baum, sollen aus freier Hand verkauft werden auf der Hintergasse in Nr. 1238.

**Verkauf.** So eben ist wieder frischer, echt astrachanischer Caviar angekommen bei Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markte im Keller.

**Verkauf.** Mehrere gut gearbeitete neue französische Geldkassen stehen billig zu verkaufen bei dem Schlossermeister Friedrich Eduard Wendel, in der Burgstraße Nr. 92.

**Verkauf.** Einlegesohlen von Papp, die Füße vor erkältender Feuchtigkeit zu bewahren, sind das Paar für 1 Gr. zu haben bei

J. C. Kühn,  
Serbergasse Nr. 1149, im dritten Stock.

**J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen bei Elberfeld,** hat auch jetzt, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahrpeitschen in seinem Gewölbe, in der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Conditior Bonorand zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im 14 Thlr. jedes Duzend bis zu 27 Thlr., und bittet um geneigten Zuspruch.

**Königl. Sächs. concessionirten Opodeldoc**  
 empfiehlt, das Glas zu 2 und 4 Gr., im Duzend noch billiger,  
 Eduard Bruns,  
 Seifenfieder, am Gottesacker und im Gewölbe des Barfußgäßchens.

**G. Eduard Kellner,**  
**Perüquenmacher und Damenfriseur,**  
 Petersstrasse Nr. 113, dem Hotel de Baviere gegenüber,  
 empfiehlt sich mit einem bedeutenden Vorrath aller möglichen in sein Fach einschlagenden Artikeln,  
 sowohl für Damen als Herren. Außer den verschiedensten modernsten Gegenständen habe ich  
 auch ein starkes Sortiment in Paris gefertigter Locken, sowohl auf Draht als offen, in  
 zwölf verschiedenen Arten. Es ist das Neueste, was bis jetzt hierin in Paris  
 erschienen ist, und es zeichnen sich diese Locken durch eine ungemein sorgfältige Arbeit, und der  
 Klarheit, mit welcher sie fallen, so wie durch verschiedene Arten der Befestigung — ohne Band,  
 Schnur oder Kämmchen — sehr vortheilhaft aus.

**Grüne Seife,**  
 bester Qualität, à Centner 9½ Thaler, empfiehlt Friedrich Leipzig, Seifen-  
 fieder, Peterssteinweg Nr. 814.

**Die Meubles-Handlung**  
 von  
**Joh. August Kriemichen,**  
 Hainstrasse Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt sich mit einer Auswahl von Pracht- und Kunst-Meubles in neuester Façon.

**G. J. Knipp, aus Offenbach a. M.,**  
 empfiehlt sich in einer schönen Auswahl Bijouterie eigener Fabrik, und verspricht seinen Abneh-  
 mern die reellste und billigste Bedienung. Logirt in der Reichsstraße Nr. 538 u. 539, in  
 Amtmanns Hofe, 2 Treppen hoch.

**Hamb. Lager von Havanna-Cigarren, Tabak & Thee.**  
 Mit einer Auswahl von mehreren hundert Kisten der feinsten Havanna-, Cabannas- und echten  
 Woodville-Cigarren, mit leichten Tabaken und feinen Theesorten, empfiehlt sich ganz ergebenst  
 A. Baum, aus Hamburg, im Gewölbe auf dem Brühl neben dem Heilbrunn.

**Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,**  
 von  
**William Wood Leaver & Son,**  
 aus  
**Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.**  
 ist für jetzige Messe wieder vollständig assortirt, im Hause, Reichs-  
 strasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

# REY

von Paris und Leipzig.

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,

empfangt ein schönes Sortiment von Männerhalstüchern, Fichus de soie,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Tiberines imprimés, Diaphane, Echarpes, Cachemire moresque, Fichus  $\frac{3}{4}$  Crepons rayés Turc, Shawls Marabou und Assyriens imprimés, alle Gattungen Blumen, Federn, Folettes, Damen- und Männer-Handschuhe und mehrere andere Pariser Modeartikel, so wie alle Gattungen Italienische Florentiner Strohhüte und echte Mailänder Chocolate, welche er zu billigsten Preisen verkauft.

**Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant aus Hamburg,**

empfiehlt sich mit leichtem Räuchtabak à Pfd. 6 Gr., Canaster und Portorico in Rollen, eine Auswahl leichte und starke, so wie auch Knall-Cigarren, in der Halleschen Gasse, goldne Kugel Nr. 462. Auch ist daselbst feiner grüner Thee à 16 Gr., Pecco 1 à 2 Thlr., Kugelthee 1 Thlr. 16 Gr. das richtige Pfund, zu bekommen.

**Franz Georg Meyer aus Paris,**

Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und echten colorirten Steinen.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

**A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,** kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; er logirt bei Herrn Fritsch, Nikolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankf. a. M.,**

Reichsstraße Nr. 506, beim Kürschner Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf von Juwelen, Perlen &c. die höchsten Preise.

**Gustav Oehler,**

am Markt unter den Bühnen,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein vollständig sortirtes Lager in Seiden-Waaren, Umschlag-Tüchern und Shawls, in sächsischen und englischen Merinos, Cattunen in schöner Auswahl, Spitzengründen in allen Breiten, sowohl in Stücken, wie auch in Streifen, zu vorzüglich billigen Preisen, allen Arten weissen Waaren, in modernen Westenzeugen, desgleichen Herren-Halstüchern und Taschentüchern, so wie viele andere billige in sein Fach schlagende Artikel.

**Circa 1000 Stück amerikanische Hirschfelle, geschorene,**

**— 2000 — nordische Bockfelle**

liegen zu billigen Preisen zum Verkauf bei

Carl & Gustav Hartort, Brühl, Krafts Hof.

**REY****von Paris und Leipzig**

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,  
empfehl't sich zur gegenwärtigen Messe mit einem vollständigen Lager von franzö-  
sischen Shawls eigener Fabrik in allen Gattungen, als: Cachemire, laine,  
Thibet, Bourre de Soie, brochirt und arlequiné, in den neuesten und ge-  
schmackvollsten Dessins, veritable Cachemire français, halb Cachemire  
zu Kleidern, Borduren, mouchoirs foulards de Batiste, französi-  
schen Batist in Stücken und Tüchern zu billigsten Preisen.

**Die Material-, Tabak- und Wein-Handlung  
von Weinich & Comp. in Leipzig,  
Petersstrasse Nr. 55,**

verkauft ihre rein und gutgehaltenen Weine um folgende Preise:

**Rothe: Languedoc und Roussillon à 4, 5, 6, 7 und 8 Gr.; Pe-  
tit-Burgunder à 9 Gr.; Medoc à 9, 10 und 12 Gr.; Tavelle à 8 Gr.;  
Château-margaux à 16 Gr.; Assmannshäuser à 16 Gr.; Burgunder  
Nuits à 16 Gr. - Weisse: Franzwein à 4, 5, 6 Gr.; Würzburger à 6, 8,  
10 und 12 Gr.; Forster à 10 und 12 Gr.; Deidesheimer à 12 Gr.;  
Geissenheimer à 12 Gr.; Markebronner 1822r à 14 Gr.; Liebfrauen-  
milch à 15 Gr. Ferner: Mallaga à 10 und 20 Gr.; Dry Madeira  
à 16 Gr.; Rum Westind. à 10 Gr.; Rum Jam. à 12 und 14 Gr.;  
Champagner prima Qual. à 34 Gr.**

**Auf 12 Bout. erfolgt, mit Ausnahme des Champagner, eine gratis.  
In Gebinden verhältnissmässig billiger.**

**H e i n r i c h A d o l p h M e n n i g,**

Petersstrasse No. 34,

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein auf das Vollständigste assortirte Lager von seidenen  
und halbseidenen Waaren, englischem Spitzengrund im Stück und Streifen, Indiennes, eng-  
lische Leinwand, Cattune, Gingham, Thibet, sächsische und englische Merinos, quarirte Me-  
rinos, wollene Damaste, Moirés, schwarze und couleurt Sammete, schwarze und bunte  
Sammetmanchesters, alle Arten glatte und gemusterte weiße Waaren, so wie alle in sein Fach  
schlagende Artikel, die er, bei reeller Bedienung, zu eben so billigen Preisen, wie jeder An-  
dere, verkauft.

**D e v a r a n n e a u s B e r l i n**

empfehl't sein Lager feiner Eisenbijouterien eigener Fabrik, Reichstraße Nr. 544.

(Hierzu eine Beilage.)

300  
Beilage zu Nr. 93 des Leipziger Tageblatts,

Donnerstag, den 1. Oktober 1829.

**Bekanntmachung.** Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird heute, Donnerstag, den 1. Oktober, in der an Herrn Reimers Garten erbauten Bude,

**Olio, Mechaniker und Herkules aus Venedig,**

Zögling des weiland berühmten Ritters Brazetti, welcher die Ehre hatte, vor vielen Monarchen und hohen Personen seine Künste zu zeigen, sowohl in Hinsicht der Gewandtheit seiner Hand, als auch seiner bewundernswürdigen Kräfte, ganz neue überraschende Kunststücke zeigen. Preise der Plätze: Erster Platz 8 Gr. Zweiter Platz 6 Gr. Dritter Platz 4 Gr. Vierter Platz 2 Gr. Kinder unter zehn Jahren zahlen die Hälfte. Der Anfang ist das erstemal um 3 Uhr, das zweitemal um 8 Uhr. — Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

**Anzeige.** Ich zeige hiermit meinen werthen Gönnern und Freunden ergebenst an, daß ich den 13. Oktober von meiner Sommer-Information in Schneeberg in Leipzig eintreffen werde.

Moritz Gustav Klemm, Lehrer der Tanzkunst.

**Wohnungs-Veränderung.**

Indem ich meine bisherige Wohnung in der Petersstraße, neben dem Hotel de Russie, Nr. 79, verlasse, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich heute die zweite Etage in Herrn Conditor Degens Hause, Neuer Neumarkt Nr. 15, der großen Feuerkugel gegenüber, bezogen habe.

August Bienecke, Stadt-Zahnarzt.

**Verkauf.** Eine Partie beschlagene Pfeifenköpfe verkaufe ich unter dem Fabrikpreis, d. h. einige oder mehrere 1000 Dyd. zusammen, unbeschlagen, sollen wegen Mangel an Platz sehr billig verkauft werden; auch empfehle ich eine Partie flache und tiefe Speffeteller, das Dyd. von 14 bis 16 Gr.; ich schmeichle mir, einem jeden Abnehmer ganz nach Wunsch zu dienen.

Wilhelm Friedrich Mehlhos,

auf dem Markt, in der Reihe der Herren Kartensabrikanten, neben Hrn. Zölke.

**Verkauf.** Bei Hrn. Wiprecht auf dem Kauz steht ein komplet durchgerittenes Pferd, Fuchs-Ballach, Trakehner-Gestüt, fehlerfrei, billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Rechnungen sind bei dem Kupferbräuer Braun (Ritterstraße, schwarzes Bret) zu bekommen. Auch ist daselbst ein noch brauchbarer Windofen zu verkaufen.

**Verkauf.** Um aufzusäumen, sind 5 und 6½ octavige Klavier und Fortepianos, nebst zwei Clavieren, sehr billig, außer diesen aber auch 6 octavige, nebst vorzüglich guten italienischen und deutschen Violinen und dergl. Bratschen, auch eierne Wollmatt, zu verkaufen im schwarzen Bar Nr. 212, 2 Treppen.

**Verkauf.** Ein tafelförmiges Wiener Fortepiano ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren Neuer Neumarkt Nr. 629, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Eine Auswahl schöner Sierrathen in gestreifter Masse, als Decoration in Zimmer und Meubles, so wie auch holzbronzene Kronleuchter, vergoldete Gardinen-Verzierungen, Leisten zu Bildern und Spiegelrahmen, und andre in dieses Fach einschlagende Artikel, werden mit möglichster Billigkeit gefertigt und verkauft in der concessionirten Holzbronzeng-Fabrik von F. Buchheim, kleine Meissenburg Nr. 1399.

**Wagenverkauf.** Zwei neue Wiener Wagen mit Vorverdeck, einer davon bequem zur Reise, auch ein alter mit Vorverdeck, stehen zum Verkauf beim Sattlermeister C. Herrlich, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

**Uhren-Verkauf.** Eine große Fensteruhr mit Kost, ein moderner Regulator in Tischuhrform, eine fast beendigte Jahr-Pendule, eine goldne Repetiruhr mit Automaten, und einige andre Uhrmacher-Gegenstände, sind als Rest des Nachlasses meines Freundes, des verstorbenen Rathshuhmacher Zademach, von dessen Frau Witwe mir zum billigen Verkauf übergeben worden. Den fremden Herren Uhrmachern insbesondere mache ich diese Anzeige, und bitte um deren Besuch.  
C. F. Zacharia, Uhrmacher, Ritterstraße Nr. 759.

**Verkauf** Zwei dauerhafte Pferde, egal von Farbe, nebst Geschirr, so wie ein moderner Wagen, sollen billig verkauft werden. Zu besehen im Kranich auf dem Brühl.

Zu verkaufen sind mehrere gut gepolsterte Divans, Sopha's und Stühle zu billigen Preisen in der Reichsstraße Nr. 398.  
C. G. Müller, Tapezireur.

**Federleiber und Puppenköpfe** in großer Auswahl, darunter auch die so beliebten englischen Bachsköpfchen mit Hocken, Zuckkästchen, Reißzeuge, Mundharmonikas und Attrapes sehr verschiedener Art, empfiehlt und verkauft möglichst wohlfeil  
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

# RUDOLF WALZ

aus Leipzig,

Catharinenstrasse Nr. 369, erste Etage,  
empfehl't sein grosses wohl assortirtes Lager der kostbarsten echt türkischen Shalws und Bagdadtücher zu äusserst billigen Preisen.

G. A. Kurlbaum, aus Bielefeld,  
empfehl't sein Lager von Holländischer und Bielefelder Leinwand und Taschentücher. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl Nr. 362, neben Dufours Hause.

Die Fabrik feiner Eisengusswaaren

von  
Carl Henne & Comp. aus Berlin

empfehl't sich in dieser Messe mit ganz neuen Mustern und gut gearbeitetem Fabrikat zu sehr billigen Preisen, als Brasselettes, Colliers, Savignes, Halsketten, Ohrringe und Ohrgehänge, Tuchnadeln, Gürtelschlösser, Schnallen, Uhr- und Schlüsselhaken, Kämmen und Diadems, Fingerringe, Damenkrenze, kleine Büsten von Schiller und Göthe u. dgl. m. Sein Lager ist in der Petersstraße in der Stadt Wien, Zimmer Nr. 4, eine Treppe hoch.

Joh. Christ. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiesel,

hält fortwährend ein wohl assortirtes Lager von gerissenen Bettfedern, Flaunfedern, Enderdaunen (gesottenen und ungesottenen) rothhaarnen Mattagen, nebst Federbetten für Herrschaften und Domestiken, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

**Carl Schubert, in Auerbachs Hofe,**  
empfehlte sein reichlich assortirtes Lager der besten Nürnberger, Sonnenberger, Wiener, Französischen und andern Spiel- und Kunstwaaren zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen.

**Die Meubles-Handlung von Charlotte Wegel,**  
Nikolaistraße Nr. 599, dem großen Haupteingange der Nikolaikirche gegenüber, 2te Etage, empfiehlt diese Messe wieder ihr vollständiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

**Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,**  
empfehlen eine Partie Gingham à 1½ Gr., moderne Barège-Tücher 4 Gr., ¼ Flor- und seidene Tücher 8 bis 12 Gr., ¼ Crepp de Chine-Tücher 13 Gr., Glanzleincwand à 3½ Gr., Circassias à 5 Gr., ¼ br. grauer Körper-Nanquin à 2½ Gr., echtfarbige engl. Cattune von 2½ Gr. an, und mehrere andere wohlfeile Artikel.

**Christian Gottfried Böhne,**  
Grimma'sche Gasse Nr. 591, der Löwenapotheke gegenüber, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer großen Auswahl der neuesten Modedändern — Leibgürtel für Damen, in Sammet, Seide und schönen Dessains, wie auch mit seinem bekannten Lager in Atlas-, Taffet-, Frisolet-, wollenen, baumwollenen und leinenen Bändern; ingleichen mit Gardinen- und andern Franzen in Gold und Silber, nebst mehrern andern Artikeln, und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen zu wohlfeilen Preisen.

**Naturalien-Verkauf**  
Da vor einigen Tagen ein sehr bedeutender Transport von ausgezeichneten und zum Theil sehr seltenen amerikanischen Säugethieren, Vögeln, Amphibien und Schmetterlingen wieder angekommen ist, so verfehlen wir nicht, sowohl hiesige als auch auswärtige Freunde der Naturgeschichte darauf aufmerksam zu machen. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß in unserm Naturalien-Cabinette eine große Anzahl von in- und ausländischen Naturalien, worunter sich auch ausgestopfte Fische, Conchylien, Vogelnester, Eier, präparirte Schädel und die bekannten französischen Thieraugen befinden, zu verhältnismäßig billigen Preisen fortwährend zu haben ist. Durch reelle Bedienung werden wir das uns bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten wissen und bitten daher um geneigten Zuspruch.  
Gebrüder Frank, Naturalienhändler, Roßplatz Nr. 908.

**Das Commissionslager**  
**Harlemer Blumenzwiebeln,**  
als doppelte und einfache Hyazinthen, frühe doppelte, späte monströse Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocussen Fritularia u. s. w.

**E. H. Krelage,**  
Blumist aus Harlem in Holland,  
empfehlte sich bestens mit allen obengenannten sehr ausgezeichneten Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, und befindet sich bei

**E. F. Engler,**  
Petersstraße, Nr. 29.

### Englisches Spitzen-Lager.

**Friedrich Gericke,**

(Catharinenstrasse Nr. 391, 1ste Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber) empfiehlt sich zur gegenwärtigen Michaeli-Messe mit einem ganz frischen, sehr stark assortirten Lager von Bobbinet, Quillibgs, Tattings etc. zu den neuesten niedrigeren Preisen.

**Jaquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,**

(Reichsstraße, Bülow's Haus Nr. 579),

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ein in allen Artikeln neu assortirtes Lager von Französischen kurzen Waaren und Porcellaine, als Bronze, Bijouterie, Lampen, Parfumerie, Handschuhe etc.

**John Kendall & Comp. aus Nottingham und Hamburg**

empfehlen hiermit ihr Lager von Bobbin-Nets, Quillings etc. der Aufmerksamkeit der Herren Käufer. Da selbige zum Erstenmale die hiesige Messe besuchen, so ist es deren Wunsch, nicht durch Anpreisung, sondern durch wirkliche Schönheit und Preiswürdigkeit ihre Fabrikate zu empfehlen und ihren Ruf durch Realität zu begründen. Ihr Lager befindet sich in der Reichsstraße im Hause Nr. 433 in der 1sten Etage.

**Leidloff & Comp. aus Magdeburg**

empfehlen ihr Lager von

Mahagonyholz und andern überseeischen sowohl, als auch feinen inländischen Hölzern in Bohlen und Fournieren, verschiedenen fertigen Tischler-Handwerkzeugen, Hornspitzen, Pfeifenröhre von Cedern-, Satin- und Ebenholz, und verschiedenen andern Artikeln für Instrumentenmacher, Tischler und Drechsler.

Ihr Lager ist: Reichsstraße Nr. 510, bei Herrn F. S. Martini.

**Robert Schulz,**

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfiehlt zur gegenwärtigen Michaeli-Messe sein wohl assortirtes Lager von den neuesten Gallicos, sächsische und englische Merinos in allen Qualitäten und Preisen, Umschlagetücher, Doppel-Shawls in Wolle und Bourre de Soie, Crepp, Seide, und Gaze-Tücher, couleurte und schwarze Gros de Naples, Gros de Berlin, Satin Türl und Marcelline, neue Westenzuge in Wolle und Seide, Herren-Halstücher, echte ostindische leinene und seidene Taschentücher.

Spizengrund im Stück und Streifen, in jeder Breite und Qualität, so wie noch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

**M. Maurice aus Paris**

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

**Lager französischer Blondes,**

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Froge & Comp., von Markts heron, erste Etage.

**Leopold Esch,**

Strappen- und feine Kinderspielwarens-Fabrikant aus Wien, hat seine Niederlage in der Fleischergasse Nr. 309, neben dem großen Blumenberge.

**Friedr. Aug. Krentzler, Tapezirer,**  
Markt- und Petersstrassenecke Nr. 1,  
verkauft diese Messe gute und dauerhaft gepolsterte Meubles, in allen Holzarten und vollkom-  
mener Auswahl, zu den billigsten Preisen.

**Commissions-Lager**  
von Schlesiſchen Weinen und Elſchzeug von S. G. Waerber Eidam & Comp. in Schmiede-  
berg in Schlesien, zu den billigsten Preisen bei  
Abraham Peiffer aus Lissa, Nicolaistraße Nr. 523 u. 24.

**Joseph Kolb,**  
bürgerlicher Schuhmacher aus Wien,  
bezieht diese Messe zum erstenmale mit einem wohl assortirten Waarenlager von Schuhmacher-Ar-  
beiten, als auch mit den feinsten Damenschuhen von Trill, Brunell, Atlas und Manchester; Bal-  
letschuhe, Damenschuhe von Saffianleder aller Sorten und Farben; Schuhe von Englisch-  
leder, Zeug, wattirte Schuhe, Pelzschuhe, Rothschuhe mit Sprizleder, Schlederne Schuhe,  
Damenstiefeln von Trill und englischem Leder, von vorn und der Seite zum Schnüren, Da-  
menschuhe mit verborgenen Stöckeln, wasserdichte Damenstiefeln, Herren-Uniformstiefeln, Pan-  
talon- und hohe Herrenstiefeln.  
Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, vom Ausgange der Stadt, links in der  
Hauptreihe, nahe der Kupferschmidt-Buden.

Logisveränderung und Empfehlung.  
**Wolf Neuburger sel. Erben, Juweliere, aus Fürth,**  
(Brühl Nr. 479, neben dem Hufeisen)  
zeigen ihren verehrten Geschäftsfreunden an, daß sie ihr früheres Logis verlassen, und ihr  
neues (Brühl Nr. 479) bezogen haben. Zugleich empfehlen sie sich im Ein- und Verkauf  
von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen, zu den angemessensten Preisen.

**Leop. Goede & Comp. aus Dresden,**  
empfehlen sich zu dieser Michaeli-Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von:  
Canevas, Marly, Fenster-Gaze, Groslinou, Bast-Bänder und Platten, Draht-Bänder,  
mit Garn, Seide und Papier übersponnenem Draht, Krepp-Flor, Stroh-Besetzungen,  
Sparterie und Geflechten, allen Sorten Strohhüten, italien. und eigener Fabrik, und ver-  
sprechen, bei der reellsten Bedienung, die billigsten Preise. Ihr Lager ist in der Reichs-  
strasse Nr. 537, im ersten Stock, dem Salzgässchen gegenüber.

**Lackirte Leder von schönster Qualität,**  
so wie alle Sorten Saffian, Schaf-, Kalb-, Rind-, Berber- und Zeugleder u. empfiehlt  
zu sehr billigen Preisen  
Frdr. Wth. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165.

**Friedrich Wilhelm Barth,**  
concess. Siegellacksfabrikant aus Altenburg,  
empfehlte sich mit allen Sorten Siegelack in runden und breiten Stan-  
gen; Galanteriekästchen, 16 Stängelchen feines, buntes Lack, Schreib-  
federn, Bleistifte und Tusche enthaltend; Ofen- oder Räucherlack;

Königsrauch; Eau de Cologne; Opodeldoc; extraf. Vanille-; Gewürz- und Gesundheits-Chocolate und reiner Cacaomasse; Hamburger und andern weissen und gelben Schreibfedern; Wiener und andern Bleistiften u. s. w. bestens, und wird jeden geneigten Auftrag nach Möglichkeit zu erfüllen suchen.

Sein Logis ist im Stadtpfeifergässchen Nr. 655 e, 1 Treppe hoch bei Herrn Stadtmusikus Barth.

### Nöthige Erklärung und Anzeige.

Der überraschend vermehrte Absatz meiner Tabake in Leipzig, wovon, wie bekannt, die Herren Weinich und Comp. daselbst Lager halten, haben Lücken in dem Sortiment des Lagers zur Folge gehabt, worüber einige meiner Gönner und Freunde sich unzufrieden geäußert haben.

Indem ich selbige hiermit in Kenntniss setze, dass ich meinen Fehler wieder gut gemacht, und — wenn nicht ganz grosse, unvorhergesehene Aufträge eingehen, — durch recht ansehnliche Zufuhren auf eine Weile für Vorrath gesorgt habe und zu sorgen fortfahren werde: bitte ich um fernere Gunst, und mache Sie — und alle übrige kritisch urtheilende Raucher auf untenstehendes Verzeichniss der Sorten nebst Preisen aufmerksam, die keinen unbefriedigt lassen dürften.

Görlitz im September 1829.

*Heinrich Hecker, Tabaksfabrikant aus Leipzig.*

Gesundheits-Canaster à 6, 8 und 12 Gr. pr. Pfd. Grob geschnittener Varinas-Canaster à Pfund 36 Gr., so wie andere, grob und fein geschnittene, Blei-Canasters à Pfund 32, 28, 24, 20, 16 und 14 Gr.; ferner: grob geschnittener Louisiana à Pfund 12 und 8 Gr. (letzterer genau wie der Minerva-Canaster zubereitet); Cuba-Canaster à 10 Gr., Holländ. Wappen AA. à 10 Gr. dergl. A. à 6 Gr., Petit-Canaster à 4 Gr.

**Anerbieten.** Wir können einen soliden und gewandten Geschäftsmann als Messgehülfe nachweisen, welcher sogleich antreten kann. Schild & Tuch.

Gesucht wird ein lediger Bursche, welchem Gartenarbeit nicht fremd ist und dem man ferner einen Hausknechtsdienst mit anvertrauen kann. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Messvermietung.** Zwei Stuben, jede mit einer Kammer, sind diese und folgende Messen, einzeln oder zusammen, billig zu vermietben, im Kupfergässchen, Dresdner Herrberge Nr. 661, bei F. André.

**Messvermietung.** In der vortheilhaftesten Lage im Brühl sind diese und folgende Messen 2 elegant meublirte Zimmer, für Juweliere oder Banquiers am passendsten, zu vermieten, und in der Exped. dies. Bl. sowohl, als beim Hausmann in Nr. 453 am Brühl zu erfahren.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 361 ist die erste Etage, so wie ein Gewölbe nebst Niederlage, für die Messen zu vermieten. Letztere zwei Piecen jedoch auch fürs ganze Jahr.

**Vermiethung.** Eine bequeme Familien-Wohnung ist von künftige Ostern an auf dem Brühl zu vermieten, und das Nähere beim Eigenthümer des Hauses Nr. 514 zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 142 eine Stube und Kammer, im Gartenhause, nebst einem Salon, kleinem Boden und Gartenlaube, an einen oder zwei einzelne Personen, oder als Absteigequartier. Auch ist daselbst im Hofe noch eine Kammer zu vermieten. Zu erfragen in der ersten Etage.

**Reisegelegenheit.** Es fährt den 3. oder 4. dieses Monats ein Kutscher mit einer Halbhaise retour nach Baiern und sucht einen Reisegefährten dahin oder nach Würtemberg und Baden. Näheres in der Stadt Hamburg auf der Nicolaistraße.

**Reisegelegenheit.** Es geht eine Chaise nach Bamberg, Nürnberg, Stuttgart, und eine dergleichen nach Frankfurt und Heidelberg; zu erfragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

**Reisegelegenheit.** Den 11. Okt. geht eine bequeme Gelegenheit nach Erfurt, wozu noch 3 Personen auf gemeinschaftliche Kosten gesucht werden. Das Nähere darüber im rothen Ochsen auf dem Brühl, beim Gastwirth Herrn Rentsch.

**Bekanntmachung.** Ein goldner Uhrschlüssel mit Springring ist gefunden und an das Vereinigte Polizei-Amt abgegeben worden. Der Eigenthümer melde sich daselbst.

\* \* \* Wer einen verlorenen Ohrring gefunden hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Verloren.** Zur 7ten Classe der 59sten Dresdner Lotterie sind folgende Loose: Nr. 7140  $\frac{1}{4}$ , 7141  $\frac{1}{4}$ , 7145  $\frac{1}{4}$  und 17601  $\frac{1}{4}$  verloren worden, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird, indem nur der rechtmäßige Inhaber des Looses der Classe den darauf fallenden Gewinn ausgezahlt erhalten kann.

**Verloren.** Am 29. September wurde vor dem Grimma'schen Thore, unter den Bruden oder auf dem Rosßplaz, ein Sporen von Argentan verloren; derselbe war zum Anstecken mit einer Feder. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, ihn gegen eine Vergütung auf dem Thomaskirchhofe Nr. 96 bei J. G. Franz abzugeben.

**Verloren** wurde den 17. Sept. eine goldene Bronze-Kette, 2strähmig mit ovalem Körbchen-Schloß; der ehrliche Finder wird gebeten, gegen 5 Thlr. Belohnung dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Verloren.** Es ist am Montage eine Tuchnadel verloren worden, mit einem birnförmigen weißen Stein in Form einer Tulpe gefaßt, am Stiel mit Blättern von kleinen Stückrosen. Dem Eigenthümer ist an der Wiedererlangung dieser Nadel, als ein Familien-Andenken, besonders gelegen; derselbe bittet den ehrlichen Finder, sie gegen Belohnung von fünf Thalern im Barsußgäßchen im Gewölbe des Hrn. Goldarbeiters Schleißner abzugeben.

**Verloren** wurde den 29. Septbr. auf dem Wege vom Rosßplaz bis auf dem Peterssteinweg ein Uhrgehänge von gelben Kristallglas. Gegen eine Belohnung beliebe man es in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Thorzettel vom 30. September.

### Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Meynel, v. Aachen, im Blumenberge	5
Fr. Kfm. Fey, v. Frankenstein, bei Herzog	5
Fr. Part. Brown, a. London, v. Dresden, im H. de Russie	5
Eine Eskafette von Dresden	12
Vormittag.	
Auf dem Dresdner Postpachwagen: Fr. Rego, Le-villain, v. Paris, u. Fr. Kaufm. Müller, von Dresden, im Pot. de Russie u. in St. Berlin	6
Die Dresdner reitende Post	7
Eine Eskafette von Dresden	8
Eine Eskafette von Eilenburg	10
Fr. Kfm. Schröder, v. Erfurt, u. Fr. Weinbl. Sauter, v. Wien, bei Winkler u. unbestimmt	12
Nachmittag.	
Fr. Kfm. Dambold u. Fr. Hausbes. Daumas, v. Wien, in St. Hamburg	1
Fr. Uhrmacher Semmer, v. Meissen, unbest.	3
Frn. Schaus, Kugel, genannt Neufeld, v. Bremen, u. Mäder, a. Berlin, v. Dresden, im H. de Pologne	3
Fr. Fleischer, Privatgel., von Pirna, in Belows Hause	3
Fr. Kfm. Eisenhauer, v. Finsterwalde, im Pelikan	3
Fr. Obersteuer-Ginn. v. Doppel, v. Wellerwalde, im Hotel de Pol.	3
Fr. Kammerhr. v. Thielau, v. Lampertwalde, im deutschen Hause	4

### Halle'sches Thor

Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Reibe, v. Gerbstädt, unbest.	4
Fr. Kfm. Wjau, v. Eöthen, bei Schwarze	4
Frn. Kfl. Wigel, Schultes u. Brehmer, v. Sangerhausen, im gr. Baum	5
Auf der Braunschweiger Eilpost: Fr. D. Klingemann, von Halberstadt, bei Heschhauspieler Schüg, Fr. Kensing, von Hannover, bei Illers, Fr. Beyer u. Fr. Hilburger, v. Braunschweig, unbestimmt, Fr. Lieuten. v. Tresslow, v. Halle, pass. durch	5
Fr. Kfm. Schneider, v. Zerbst, im Pot. de Pol.	5
Fr. Oberhof-Ger. Rath D. Müller, v. hier, v. Dessau zur.	5
Frn. Lieuten. v. Bregbote u. Bar. v. Bogesack, in Schwed. Dienst., u. Frn. Part. Martel u. Körge, v. Berlin, im Pot. de Pol.	10
Fr. Kfm. Pezold, v. Dessau, im Lannentirsch	12
Vormittag.	
Auf der Landsberger Post: Fr. Lieuten. v. Lagerström, v. Magdeburg, unbest., Frn. Kfl. Martin u. Melchior, v. Bunzlau u. Berlin, unbest., u. Fr. Kfm. Hardegen, v. Magdeb., in d. g. Sonne	9
Fr. Kfm. Samson, v. Bamberg, unbest.	9
Frn. Kfl. Jacob, Hitzel, Steckert u. Holländer, v. Halle, bei Pastor Hitzel u. Schubert	10
Fr. Geh. Rath v. Bär, v. Eöthen, im Pot. de Pol.	10

U. Frn. Partic. A. Costa, G. Costa, Philip, Henry u. Kellersen, v. Mailand, Macerata, Dieppe, Paris und Aachen, in St. Berlin, im Pot. de Russ. u. unbest.	10
Nachmittag.	
Fr. Bar. v. Winzingerode, Ritterg.-Bes., Hauptm. u. St. Johanniter-Ritter, v. Großbobungen, im Pot. de Prusse	1
Fr. Justitiar Saalfeld, v. Erbeborn, in d. g. Sonne	1
Frn. Kfl. Weinhagen u. Schachtropf, v. Hildesheim u. Goslar, in St. Hamburg	2
Kantstädter Thor	
Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Sontex, v. Merseburg, unbest.	4
Frn. Kfl. Pohl u. Kaufmann, v. Landsbut, im gr. Schild	6
Die Jena'sche fahrende Post	7
Fr. Hofr. u. Prof. D. Bochmann u. Fr. D. Putschke, v. Jena, im Pot. de Russ. u. in St. Hamb.	7
Frn. Kfl. Fritsch u. Thiemann, v. Cahla, in den drei Schwanen u. im Weinfäß	7
Fr. Graf v. d. Schulenburg, v. Klosterode, im Pot. de Saxe	7
Vormittag.	
Fr. Rittmstr. Baron v. Grothe, in Russ. Dienst., a. Petersburg, v. Paris, pass. durch	9
Fr. Kfm. Pöffler, v. Cahla, bei Kaiser	10
Fr. Buchdr. Römer, v. Merseburg, h. Schmidt	11
Fr. Hauptm. v. Brause, in Sächs. Dienst., von Merseburg, bei Rentmstr. Wachs	11
Fr. Gener. v. Gaelewig, außer Dienst., v. Frankf. a. M., pass. durch	11
Nachmittag.	
Fr. Kfm. Wappler, v. Erfurt, bei Bättner	1
Fr. Kfm. Hirschfeld, a. Halle, v. Merseburg, bei Streffer	1
Frn. Kfl. Heidt, v. Carlruhe, u. Hausleitner, v. Würzburg, im Pot. de Pol.	1
Fr. Oberstallmeister v. Seebach, v. Weimar, im gr. Schild	3
Petersthor.	
Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Heinsch, v. Eobenstein, bei Köhler	5
Fr. Kfm. Reif, v. Ronneburg, im Arm	6
Vormittag.	
Frn. Kfl. Bodemann u. Giuseppa, von Mailand, unbest.	9
Fr. Kfm. Rober, v. Greiz, unbest.	10
Hospitalthor.	
Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Cortus, a. Bremen, v. Altenburg, im Kranich	9
Vormittag.	
Auf der Chemnitzer Eilpost: Frn. Kfl. Schirner u. Hecker, v. Chemnitz, im Kranich u. in Nr. 933	6
Nachmittag.	
Fr. Kfm. Wesels, a. Bremen, v. Altenburg, im Pot. de Bav.	12